

Ecken, durch Vorlagen und 1,20 m vor die Mauerflucht tretende Erker und Balkone, ingleichen durch thurmartig abgeschlossene Mittel- und Eckaufbauten lebendige Gruppierung und Reliefs erhalten. Die Architekturtheile derselben sind

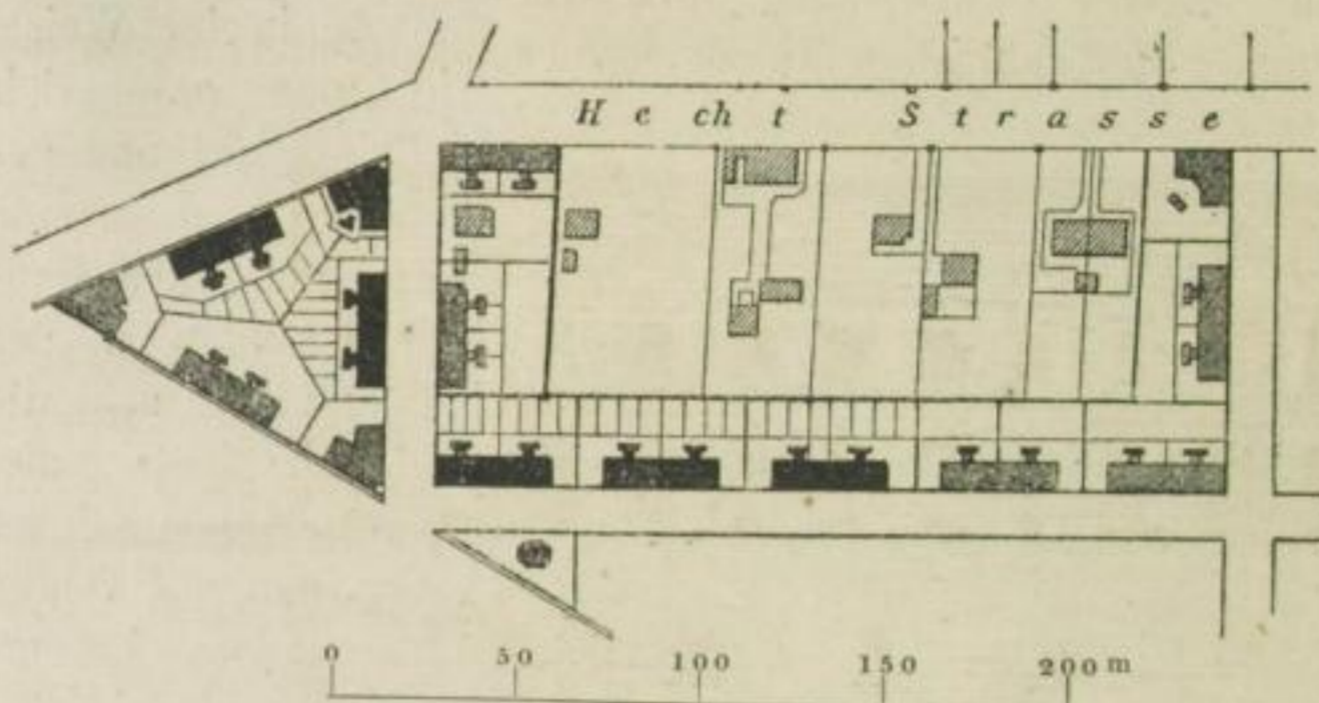


Fig. 225. Situation der Häuser der Johann-Meyer-Stiftung.

in rein bearbeitetem Sandstein, die Flächen in Putzbau hergestellt.

Die Baukosten für die Gesamtausführung betragen 434000 \mathcal{M} , mithin bei einer bebauten Grundfläche von 1157 qm auf 1 qm 375 \mathcal{M} .

Die Häuser am Johannesplatz sind in ihren Hauptlinien in einer, der Gruppenform entsprechenden Bauweise, und zwar nach einem von der Baupolizeibehörde aufgestellten Prospect ausgeführt; in ähnlicher Weise soll für die Bebauung des Terrains an der Sachsenallee ein Prospect aufgestellt und durchgeführt werden.

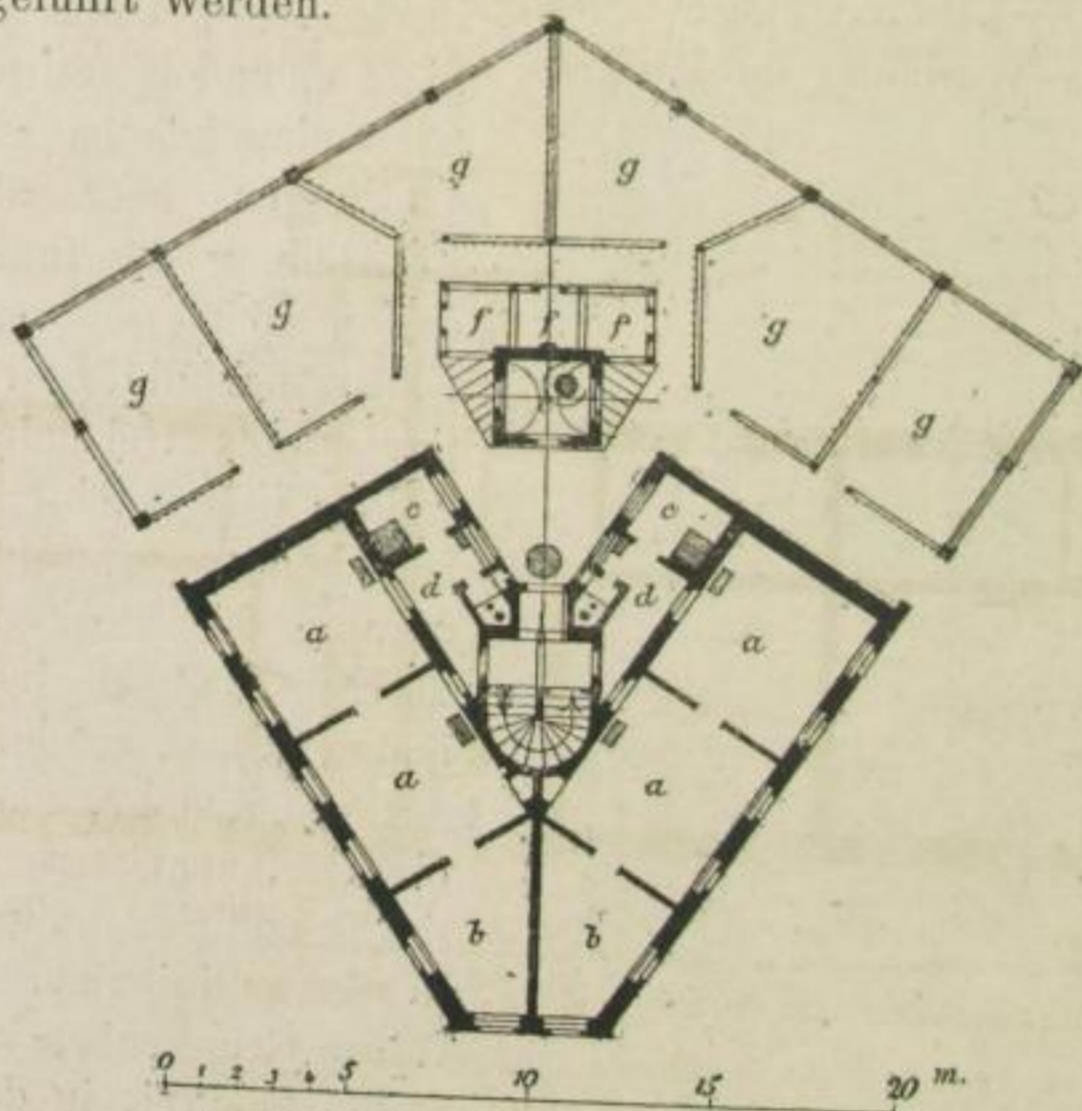


Fig. 226. Parterreplan einer Eckhausgruppe der Häuser der Johann-Meyer-Stiftung.

a. Stube, b. Kammer, c. Küche, d. Vorhaus, e. Waschhaus, f. Holzplätze, g. Garten.

Als Gruppenbauten, wenn auch aus anderen Bedürfnissen entsprungen und deshalb in ganz andere Formen gekleidet, sind auch

2. die Häuser der Johann Meyer-Stiftung zu betrachten.

Die exorbitante Steigerung der Miethpreise in den Jahren 1871 — 1873, namentlich derjenigen für kleine Wohnungen und der Mangel solcher, waren die Veranlassung, dass zu Ehren des am 10. November 1872 gefeierten goldenen Ehejubiläums Ihrer Majestäten des höchstseligen Königs Johann und der höchstseligen Königin Amalia ein Ehrenbürger der Stadt, Herr

Johann Meyer, im Jahre 1872 dem Rathe der Stadt ein Capital von 300000 \mathcal{M} zu dem Zwecke zur Verfügung stellte, für diese Summe, beziehentlich fernere zu vereinnahmende Miethzinsen, kleine Wohnhäuser für Unbemittelte auf einem,